

# „Es ist sehr bedauerlich“

SPD und CDU einig: Beirat Obervieland stimmt für Auf- und Abfahrten am Knotenpunkt

VON  
HAUKE HIRSINGER

Trotz Anträgen von Grünen, Linken und „B+B“ legte sich das Stadtteilparlament gestern auf die Variante Knotenpunkt fest. Die Bürgerinitiative befürchtet Weichenstellung für eine B6n durch die Wolfskuhlensiedlung.

**OBERVIELAND** „Das ist aus Sicht der Bürgerinitiativen ein Zeichen der Respektlosigkeit“, empörte sich Burkhard Winter (Grüne) über den gemeinsamen Antrag von SPD und CDU. Während der gestrigen Sitzung des Beirates Obervieland wurde über die Auf- und Abfahrten der A281 im Bereich Neustadt Obervieland abgestimmt. Bei „größtmöglichem Lärmschutz“ für die angrenzenden Wohngebiete votierte eine Mehrheit für besagten Antrag, der der Variante am Knotenpunkt Neuenlander Straße / Kattenturmer Heerstraße eine Zusage erteilt. Damit stimmten die Obervieländer für die Variante, für die sich zuvor auch ihre Neustädter Kollegen entschieden hatten.

Winter war nicht der einzige, der damit nicht einverstanden war. Neben seiner Fraktion hatten auch noch Linke und „B+B“ Anträge eingebracht, die eine Aufschiebung der Ent-



Jetzt hat auch der Beirat Obervieland für den Bau der A281 Auf- und Abfahrten am Knotenpunkt Neuenlander Straße / Kattenturmer Heerstraße gestimmt. Foto: Schlie

scheidung forderten. Es solle besser ein Gremium aus Bürgerinitiativen, Ortsamt, Verwaltung, Beirat und Planern zur Klärung strittiger Punkte eingesetzt werden. Dies sei schließlich in dem entsprechenden Bürgerschaftsbeschluss vom 18. Oktober 2012 so vorgesehen gewesen, so Elke Scharff von „B+B“.

Unter anderem forderten die drei Antragssteller, dass die unterschiedlichen Varianten bezüglich Lärmentwicklung, CO<sub>2</sub>-Emissionen und Eingrif-

fen in das Eigentum der Familien Wähmann und Plate gegeneinander abgewogen werden sollten. Insbesondere sei aber zu prüfen, bei welcher der Varianten die zukünftige Führung der Bundesstraße 6n (B6n) unter dem Flughafen – von der Bürgerschaft als „Bremer Vorzugsvariante“ beschlossen – noch möglich sei.

Nachdem diese Gegenanträge abgelehnt und das Votum für den Knotenpunkt feststand, bemerkte Norbert Breeger von der A281-Bürgerinitia-

tive resigniert: „Es ist sehr bedauerlich, dass sich die Mehrheit des Beirates nicht mehr an die Verabredungen für ein ergebnisoffenes Beteiligungsverfahren gebunden fühlt. Damit nimmt sie auch in Kauf, dass die Interessen der Menschen in Obervieland nur unzureichend berücksichtigt werden. Besonders ärgerlich ist, dass mögliche Weichenstellungen für eine B6n am Flughafen vorbei durch die Wolfskuhle völlig ausgeblendet werden.“